

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

<b>Schweißzusatzwerkstoffe:</b>	<b>Massivdrähte</b> (≥ 1 Gew.-% Ni, ≥ 1 Gew.-% Co)	Revision-Nr.: überarbeitet am:	2 28.8.2006
Datum:	18.09.06	Seiten-Nr./Gesamtseiten:	1 / 2

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Angaben zum Stoff/Zubereitung

Handelsname: SANDVIK

#### Ni-haltig:

19.9.L	19.9.LSi
19.9.Nb	19.9.NbSi
19.12.3.L	19.12.3.LSi
19.12.3.Nb	19.12.3.NbSi
18.8.Mn	24.13.LSi
22.8.3.L	22.8.3.LSi
25.10.4.L	22.12.HT
20.25.5.LCu	27.31.4.LCu
25.22.2.LMn	25.20.C
29.8.2.L	22.15.3.L
25.20.L	Sanicro 60
Sanicro 72HP	Sanicro 68HP

#### Ni-Co-haltig:

### 1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferant

AB Sandvik Materials Technology – 81181 Sandviken / Schweden

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 2.1 Chemische Charakterisierung des Produktes

Beschreibung:	Die Produkte enthalten ≥ 1 Gew.-% Nickel und/oder ≥ 1 Gew.-% Cobalt.	
Gefährliche Inhaltsstoffe:	Nickel	Cobalt
CAS-Nr.:	7440-02-0	7440-48-2
Bezeichnung:	Ni	Co
Gehalt [Gew.-%]:	≥ 1	≥ 1
Kennbuchstabe des Gefahrensymbols:	Xn	Xn
R-Sätze:	R 40-43	R 42/43

### 3. Mögliche Gefahren

#### Bezeichnung der Gefahren:

Beim Schweißen und Schleifen entstehen Rauche und Stäube. Es kann Nickel/-oxid, das als karzinogen eingestuft ist, sowie Cobalt/-oxid entstehen. Außerdem können Manganoxid, Feinstaub und Ozon entstehen.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Nach Einatmen:	An frischer Luft kräftig durchatmen, bei erheblichen Rauchmengen Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt:	Betroffene Hautpartie sorgfältig mit Seife waschen.
Nach Augenkontakt:	Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen und ggf. Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	Überwachungsuntersuchung nach BG-Grundsätzen G38, G39 und G40.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Nicht anwendbar, da das Produkt weder entzündbar noch explosionsfähig.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht anwendbar, bei Frembrand alle nicht anwendbar

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

nicht anwendbar

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang: Die UVV (VBG 15) ist einzuhalten.

#### 7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume/Behälter: Spezielle Anforderungen aus Gründen der Sicherheit bestehen nicht.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Es sind die Maßnahmen gemäß 7.1 zu berücksichtigen.

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

<b>Schweißzusatzwerkstoffe:</b>	<b>Massivdrähte</b> ( $\geq 1$ Gew.-% Ni, $\geq 1$ Gew.-% Co)	Revision-Nr.: überarbeitet am:	2 28.8.2006
Datum:	18.09.06	Seiten-Nr./Gesamtseiten:	2 / 2

## 8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Bezeichnung des Stoffes	CAS-Nr.	Grenzwert
Cobalt	7440-48-2	0,1 mg/m <sup>3</sup> (MAK) gemessen als Gesamtstaub
Cobaltoxid	1307-96-6	0,1 mg/m <sup>3</sup> (MAK) gemessen als Gesamtstaub
Manganoxid (Mn <sub>3</sub> O <sub>4</sub> )	1317-35-7	0,5 mg/m <sup>3</sup> (MAK) gemessen als Gesamtstaub
Nickel	7440-02-0	0,5 mg/m <sup>3</sup> (TRK) gemessen als Gesamtstaub
Nickeloxid	1313-99-1	0,5 mg/m <sup>3</sup> (TRK) gemessen als Gesamtstaub
Feinstaub	-	6 mg/m <sup>3</sup> (MAK)
Ozon	10028-15-6	0,2 mg/m <sup>3</sup> (MAK)

## 8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Atem-, Hand-, Augen-, Körperschutz *siehe UVV (VBG 15), § 27*  
Schutz- und Hygienemaßnahmen: *Im Arbeitsraum nicht essen, trinken und rauchen.*

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Erscheinungsbild:

9.2 Sicherheitsrelevante Daten: *nicht zutreffend*

10. Stabilität und Reaktivität *Kontakt mit Säuren und Basen vermeiden. Produkt bis 800 °C stabil*

11. Angaben zur Toxikologie *siehe Punkt 3.*

12. Angaben zur Ökologie *Beim Betreiben der Absauganlagen gelten die Grenzwerte der TA-Luft. Sonstiges siehe Punkt 15.*

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung: *Stäube und in Absauganlagen abgeschiedene Partikel ordnungsgemäß entsorgen. Übliche Metallverschrottung der Produkte ist möglich.*

Abfallschlüssel-Nr.: *100203 feste Abfälle aus der Gasreinigung*  
*150299D1 Aufsaug- und Filtermaterialien mit schädlichen Verunreinigungen*  
*Es besteht Nachweispflicht (Begleitscheinverfahren).*

Ungereinigte Verpackungen: *Über Recycling entsorgen, da nicht kontaminiert.*  
Pappkartons: *Über Recycling entsorgen, da nicht kontaminiert.*

Kunststoff für umhüllte Stäbe: *Über Recycling entsorgen, da nicht kontaminiert.*

## 14. Angaben zum Transport

Bemerkungen: *Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.*

## 15.

### 15.1 Kennzeichnung

Kennbuchstabe: *-*  
Gefahrenbezeichnung: *-*  
R-Sätze: *-*  
S-Sätze: *-*

### 15.2 Nationale Vorschriften

Störfall Verordnung: *nicht anwendbar*  
Klassifizierung nach VbF: *nicht anwendbar*  
Technische Anleitung Luft: *1 mg/m<sup>3</sup> bei einem Massenstrom > 5 g/h*  
Wassergefährdungsklasse: *0 (im allgemeinen nicht wassergefährdend)*  
Sonstige Vorschriften: *nicht bekannt*

## 16. Sonstige Angaben

Schrifttum:  
*- Unfallverhütungsvorschrift (VBG 15):  
Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren*  
*- DVS-Merkblatt 1201: Absaugung an Schweißarbeitsplätzen*  
*- DVS-Faltblätter zum Arbeitsschutz beim Schweißen*  
*- DVS-Fachbuch: Unterweisung von Schweißern im Arbeitsschutz*  
*- Kraume, Zober: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Schweißtechnik*